

# SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

SWK-Spezial

## Steuerabkommen Österreich – Liechtenstein/Schweiz

Von Univ.-Doz. Dr. Friedrich Fraberger und  
MMag. Michael Petritz

- Überblick über Wahlmöglichkeiten
- Bereinigung der Vergangenheit
- Auswirkungen der neuen Quellenbesteuerung
- Gestaltung von FL-Stiftungen in der Zukunft
- Beratungstipps aus der Praxis



Linde

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	1
<b>Definitionen</b> .....	7
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	8
<b>1. Überblick über die beiden Abkommen</b> .....	10
<b>2. Zweck der Abkommen</b> .....	11
<b>3. Anwendungsvoraussetzungen</b> .....	13
<b>3.1. Persönliche Anwendbarkeit</b> .....	13
3.1.1. Anwendbarkeit nur auf natürliche Personen.....	13
3.1.2. Ansässigkeit in Österreich .....	14
3.1.3. Spezialfälle.....	15
3.1.3.1. Geltendmachung von (teilweiser) Steuerbefreiung trotz Ansässigkeit in Österreich .....	15
3.1.3.2. Ansässigkeit bei Mitgliedern des diplomatischen oder konsularischen Personals .....	16
3.1.3.3. Überlegung 1: „Going in Scope“.....	16
3.1.3.4. Überlegung 2: „Going out of Scope“.....	17
3.1.3.5. Entsendungsfälle.....	18
3.1.3.6. Zweitwohnsitzfälle .....	18
<b>3.2. Sachliche Anwendbarkeit</b> .....	19
3.2.1. Einleitung: Unterscheidung nach der maßgeblichen Zahlstelle .....	19
3.2.1.1. Bankzahlstelle .....	19
3.2.1.2. Organzahlstelle .....	20
3.2.1.3. Verantwortliche Zahlstelle/Delegation der Zahlstellenfunktion.....	22
3.2.2. Von den Steuerabkommen erfasste Vermögenswerte .....	26
3.2.2.1. Steuerabkommen Österreich – Schweiz und Steuerab- kommen Österreich – Liechtenstein bei Vorliegen einer Bankzahlstelle .....	26
3.2.2.2. Steuerabkommen Österreich – Liechtenstein bei Vorliegen einer Organzahlstelle .....	29
3.2.3. Konto/Depot .....	31
<b>3.3. Zurechenbarkeit der Vermögensgegenstände und Einkünfte</b> .....	31
3.3.1. Steuerabkommen Österreich – Schweiz und Steuerabkommen Österreich – Liechtenstein bei Vorliegen einer Bankzahlstelle .....	31
3.3.1.1. Zurechnung an den Konto- bzw. Depotinhaber.....	32
3.3.1.2. Zurechnung bei Treuhandschaften .....	32
3.3.1.3. Zurechnung beim Fruchtgenuss.....	32
3.3.1.4. Zurechnung bei sicherungsübereigneten Vermögens- gegenständen.....	32
3.3.1.5. Zurechnung bei Gemeinschaftskonten/Kollektivbeziehungen.....	32
3.3.1.6. Zurechnung bei Gesamtrechtsnachfolge (Erbenschaften).....	34
3.3.1.7. Zurechnung bei Schenkungen .....	35
3.3.1.8. Zurechnung bei Sitzgesellschaften .....	35
3.3.1.9. Zurechnung bei Lebensversicherungsmänteln .....	46
3.3.2. Steuerabkommen Österreich – Liechtenstein bei Vorliegen einer Organzahlstelle .....	47
3.3.2.1. Allgemeines.....	47
3.3.2.2. Nutzungsberechtigung .....	48
3.3.2.3. Sitzgesellschaften .....	51
3.3.2.4. Versicherungsmäntel .....	52

<b>4. Nachversteuerung der Vergangenheit (Teil 2 der StAbk.)</b> .....	<b>53</b>
4.1. Voraussetzungen für die Anwendbarkeit von Teil 2 der Steuerabkommen .....	53
4.1.1. Grundregel.....	53
4.1.2. Spezialfälle.....	53
4.1.2.1. Nachweisführung eines ausländischen Wohnsitzes .....	53
4.1.2.2. Versäumte Identifizierung der betroffenen Person.....	54
4.1.2.3. Geltendmachung von nur zeitlich beschränkter Ansässigkeit bezüglich der Regularisierung der Vergangenheit .....	54
4.2. Regularisierungsmaßnahmen .....	54
4.2.1. Einleitung .....	54
4.2.2. Rechte und Pflichten aus dem Abkommen.....	55
4.2.2.1. Verfahren bei Bankzahlstellen.....	55
4.2.2.2. Verfahren bei Organzahlstellen.....	55
4.2.2.3. Widerrufbarkeit der Mitteilung .....	56
4.2.2.4. Verfahren bei Kollektivbeziehungen/Gemeinschafts- beziehungen bei Bankzahlstellen.....	56
4.2.2.5. Folgen bei fehlender Mitteilung .....	57
4.2.3. Vorgehen bei Zahlstellenwechsel .....	58
4.2.3.1. Einleitung.....	58
4.2.3.2. Bankzahlstellen .....	58
4.2.3.3. Organzahlstellen .....	60
4.2.3.4. Wechsel zwischen Bankzahlstelle und Organzahlstelle.....	61
4.2.3.5. Wechsel zwischen Organzahlstelle und Bankzahlstelle.....	62
4.2.4. Gesamtrechtsnachfolger/Erbschaften.....	62
4.2.5. Schenkungen.....	64
4.3. Anonyme Einmalzahlung .....	64
4.3.1. Darstellung der Berechnungsparameter .....	64
4.3.2. Sanierte Steuern .....	70
4.3.3. Umfang des sanierten Vermögens und Sanierungslücken.....	71
4.3.4. Sanierte Personen .....	72
4.3.5. Ausnahmen von der Sanierung trotz „in Scope“.....	73
4.3.6. Keine Sanierung wegen „out of Scope“ .....	74
4.3.7. Bescheinigung und deren Wirkung .....	75
4.3.8. Unvollständige oder zu Unrecht erfolgte Erhebung der Einmalzahlung .....	76
4.4. Freiwillige Meldung mit Selbstanzeigewirkung.....	77
4.5. Exkurs: Unfreiwillige Meldung .....	78
4.6. Zusammenfassende Tabelle.....	79
4.7. Günstigkeitsüberlegungen und Optimierungsmöglichkeiten .....	80
4.7.1. Einmalzahlung oder freiwillige Meldung.....	80
4.7.2. Konsolidierung von Kontostämmen bei gleicher Zahlstelle bei anonymer Einmalzahlung .....	81
4.7.3. Konsolidierung von Kontostämmen bei gleichzeitigem Vorliegen von liechtensteinischer Bank- und Organzahlstelle .....	83
4.8. Spezialregelung StAbk. Ö – FL für in Liechtenstein verwaltete Vermögens- strukturen – pauschale Transparenzfiktion .....	85
4.9. Kontrolle.....	87
4.9.1. Grundregel.....	87
4.9.2. Besondere Kontrolle bei FL Organzahlstellen .....	88
4.10. Missbrauchsbestimmung .....	89
4.11. Zielstaatenregelung.....	89

<b>5. Quellenbesteuerung nach Teil 3 der StAbk. ab deren Inkrafttreten (CH ab 1. 1. 2013; FL ab 1. 1. 2014)</b> .....	91
5.1. Einführung.....	91
5.2. Voraussetzungen.....	91
5.2.1. Ansässigkeit in Österreich.....	91
5.2.2. Vermögenswerte i. S. d. Abkommens und daraus resultierende Erträge.....	91
5.2.2.1. Nutzungsberechtigte Person.....	91
5.2.2.2. Verbuchung oder Verwaltung durch Zahlstelle.....	91
5.2.2.3. Kollektivbeziehungen, Gemeinschaftskonten, mehrere wirtschaftlich Berechtigte.....	91
5.2.2.4. Anwendbarkeit der Zinsbesteuerungsabkommen.....	92
5.3. Erhebung einer Quellensteuer.....	92
5.3.1. Erhebung einer Quellensteuer.....	92
5.3.2. Abgeltungswirkung in Österreich.....	92
5.3.3. Bemessungsgrundlagen.....	93
5.3.4. Altbestandsschutz.....	93
5.3.5. Verlustausgleich.....	94
5.3.6. Übertragung der Vermögenswerte auf Dritte und Wechsel der Ansässigkeit.....	94
5.3.6.1. Übertragung auf eigene Konten und Depots bei anderer Zahlstelle innerhalb CH bzw. FL.....	94
5.3.6.2. Übertragung auf Dritte.....	95
5.3.6.3. Wechsel der Ansässigkeit.....	96
5.3.7. Anrechenbarkeit von (ausländischen) Quellensteuern.....	96
5.3.7.1. Schweizer/liechtensteinische Verrechnungssteuer.....	96
5.3.7.2. Österreichische KEST.....	96
5.3.7.3. Quellensteuern aus Drittstaaten.....	96
5.3.7.4. Gemeinschafts- und Kollektivbeziehungen.....	96
5.3.7.5. Liechtensteinische Ertragsteuern auf transparente Vermögensstrukturen.....	96
5.3.8. Bescheinigung der Zahlstelle.....	97
5.3.9. StAbk. Ö – FL: Verhältnis der Organ- zur Bankzahlstelle.....	97
5.4. Freiwillige Meldung.....	97
5.5. Missbrauch.....	98
5.6. Kontrolle.....	98
<b>6. Besonderheit Steuerabkommen Liechtenstein: Regelungen über die Stiftungsbesteuerung</b> .....	99
6.1. Intransparenzkriterien.....	99
6.2. Stiftungseingangssteuer.....	103
6.2.1. Steuersätze.....	103
6.2.2. Exkurs: Besteuerung in Liechtenstein.....	104
6.2.3. Begriff der Zuwendung.....	105
6.2.4. Bemessungsgrundlage und Befreiungsbestimmungen.....	106
6.2.5. Unionsrechtliche Bedenken.....	106
6.2.6. Spezialproblem 1: Übergang von transparenten auf intransparente Vermögensstrukturen.....	107
6.2.7. Spezialproblem 2: Übergang von aufgrund der Abkommensfiktion transparenten auf intransparente Vermögensstrukturen.....	107
6.2.8. Spezialproblem 3: Wegzugsbesteuerung durch „Drehen“ der Stiftung.....	108
6.3. Wegzugsbesteuerung durch Wahl der Regelbesteuerung in Liechtenstein ab 1. 1. 2014?.....	109

6.3.1.	Aussagen der EAS 3315.....	109
6.3.2.	Kritik an der Auffassung des BMF .....	110
6.3.3.	Auswirkungen auf FL Stiftungen und FL Gesellschaften .....	110
6.3.3.1.	Auswirkungen durch die Wahl der Regelbesteuerung vor dem 1. 1. 2014 .....	110
6.3.3.2.	Auswirkungen der Regelbesteuerung auf die Frage der Intransparenz der FL Gesellschaftsform .....	111
6.3.3.3.	Auswirkungen durch die Besteuerung als Privatvermögensstruktur ab dem 1. 1. 2014 .....	111
6.3.3.4.	Auswirkungen auf FL Stiftungen durch das Zusammenspiel der Regelbesteuerung mit dem Steuerabkommen.....	111
6.3.3.5.	Mittelbare Auswirkung? .....	112
6.3.4.	Ausweg durch EAS 3317? .....	113
6.4.	Zuwendungsbesteuerung.....	114
6.4.1.	Anonyme Abfuhr der Zuwendungssteuer .....	114
6.4.2.	Anrechnung der laufenden Steuer .....	114
6.4.3.	Steuerneutrale Substanzauszahlung .....	115
6.4.4.	Letztbegünstigtenprivileg .....	115
6.5.	Rechtliches Verfahren.....	116
6.6.	Missbrauchsbestimmung .....	116
6.7.	Kontrollbestimmungen .....	116
<b>7.</b>	<b>Unklare Abkommensauslegung – Konsultationsmöglichkeit.....</b>	<b>120</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>121</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>124</b>